

Verzeichnis

Aus dem Institut für Geschichte der Medizin
des Universitätsklinikums Charité der Humboldt-Universität zu Berlin

Direktor: Prof. Dr. med. Dr. phil. Peter Schneck

Die Situation während der Zeit des Nationalsozialismus von 1933 bis 1945

Der § 218 – Inhalt und Strafmaß

Die soziale Lage der Bevölkerung in der Weimarer Republik und der § 218

Die Forderungen nach einer Liberalisierung des Schwangerschaftsabbruchs

Artifizieller Abort und Abortion

DISSERTATION

Die Herausbildung eugenischer und rassenbiologischer Konzepte

Die Entwicklung der Ehe- und Sexualberatungsstellen

Die Geburtenpolitik in den Jahren 1933 bis 1945

Thema: „Zur Praxis der Geburtenpolitik und des Schwangerschaftsabbruchs in der
Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland von 1933 bis 1945“

Die Handlungsfelder der NS-Zeit

Gesetze und Verordnungen zur Reglementierung "Minderwertiger"

Schwangeren zur Erlangung des akademischen Grades

Juden und Zigeuner doctor medicinae dentariae

Allgemeine restriktive Maßnahmen (Dr. med. dent.) gegenüber den
jüdischen Bevölkerung

Restriktive Maßnahmen vorgelegt der Medizinischen Fakultät der

Humboldt-Universität zu Berlin

Polinnen und sowjetische Frauen

Schwangerschaft bei Polinnen und Ostarbeiterinnen

von

Dipl.-Stom. Heike Kretschmar

geb. am 27.10.1962 in Döbeln

NS-Familien- und -Geburtenpolitik für "erbgesunde" Deutsche

Die Stellung der Frau in der Familie und im NS-Staat

Maßnahmen zur Erhöhung der Geburtenzahl

Dekan: Prof. Dr. med. W. Sterry

Gutachter: 1. Prof. Dr. med. Dr. phil. P. Schneck

2. Prof. Dr. phil. Dr. med. R. Winau

3. Prof. Dr. sc. phil. A. Thom

Der kriminelle Abort von 1933 bis 1945

Fallstudien zum kriminellen Abort

Gesetze und Verordnungen zur Eindämmung des kriminellen Aborts

Die Motive und häufigsten Methoden

eingereicht:

Datum der Promotion: 30.01.1998